

Kreistagsfraktion Die Unabhängigen Bischof-Janssen-Straße 31 ● 31134 Hildesheim

Herrn Landrat
Olaf Levonen
o.V.i.A.

Hildesheim, den 02.12.2020

Anfrage Umsetzung von Sparauflagen

Sehr geehrter Herr Landrat,

nach dem Antrag der Gruppe SPD/CDU vom 27.11.2020 wird zur Beschlussfassung im Kreistag vorgeschlagen, "eine globale Minderausgabe einzuplanen in Höhe von 1 % und max. 4.000.000 € bei den Aufwendungen für die Pflichtaufgaben im eigenen Wirkungskreis". Davon sollen Aufwendungen für konkrete Vorgaben des Kreistages oder Kreisausschusses (z. B. Zuwendungen für die Kinderbetreuung) ausgenommen werden. Dazu bitten wir folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Welche konkreten Pflichtaufgaben im eigenen Wirkungskreis sind von diesem Vorschlag erfasst?
- 2. In welcher Höhe sind für diese Pflichtaufgaben Haushaltsmittel veranschlagt worden?
- 3. Ist es im Hinblick auf die maßgebenden Veranschlagungsgrundsätze und die zu erfüllenden Aufgaben vertretbar und realistisch, eine solche Minderausgabe umzusetzen?

Ferner wird nach dem Antrag zur Beschlussfassung vorgeschlagen, den "Personalkostenansatz um 1 Mio. € zu mindern". Gleichzeitig sollen aber auch weitere neue Personalstellen für eine Beratungs- und Koordinierungsstelle und für eine/n "Touristiker/in" beschlossen werden.

Von Bedeutung ist, dass die Kreisverwaltung gerade aktuell durch die mit der Pandemie verbundenen dringlichen Aufgaben erheblich belastet wird.



Zudem ist davon auszugehen, dass eine Umsetzung der Beschlussvorschläge der Gruppe in mehreren Ämtern der Kreisverwaltung zu einem deutlich höheren Personalaufwand führen wird, so z. B. durch die Aufstellung und Verwaltung von Übersichten und Tabellen zum Haushaltsplan. Nach dem Haushaltskonsolidierungskonzept hat der Kreistag vorgegeben, dass "weitere Einsparungen, insbesondere im Personalbereich, nur auf Grundlage von Organisationsuntersuchungen umgesetzt werden". Zudem hat er die Verwaltung beauftragt, "neue Aufgaben grundsätzlich mit dem vorhandenen Personal zu bewältigen".

Wir bitten Sie, dazu folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Ist es im Hinblick auf die aktuellen Aufgaben und auch aufgrund der regelmäßigen zusätzlichen politischen Vorgaben des Kreistages realistisch, eine Minderung des Personalkostenansatzes um 1 Mio. € zu erwirtschaften oder ist von vornherein, also ohne besondere Vorgaben von einer solchen Minderausgabe auszugehen?
- 2. Ist zu erwarten, dass die Kreisverwaltung ggf. ihre Aufgaben noch so wahrnehmen kann, wie es sowohl von den Bürgerinnen und Bürgern als auch vom Kreistag erwartet wird? Wir verweisen auf die diversen Bearbeitungsrückstände, so zum Beispiel bei der Bearbeitung von Anträgen auf Elterngeld.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Stuke finanzpolitischer Sprecher Kreistagsfraktion Die Unabhängigen

f. d. R.

Anja Wucherpfennig

Wellepfenn

Fraktionsgeschäftsführung